

ZEUGENSCHRIFTUM

Name: BÖHNER Rektor	ZS Nr. 2212	Bd. I	Vermerk: V
------------------------	----------------	----------	-------------------

katalogisiert Seite: Sachkatalog:	Personen:
--------------------------------------	-----------

katalogisiert Seite: Sachkatalog:	Personen:
--------------------------------------	-----------

katalogisiert Seite: Sachkatalog:	Personen:
--------------------------------------	-----------

katalogisiert Seite: Sachkatalog:	Personen:
--------------------------------------	-----------

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

Institut für Zeitgeschichte ARCHIV	
Akz. 4708/71	Best. ZS 2212
Rep.	at.

BERICHT

Am 17. Oktober 1951 suchte ich in Köln den ehemaligen Geheimsekretär des Erzbischofs von Köln, Herrn Rektor Böhner auf, um Fragen im Zusammenhang mit der Religionspolitik der Nationalsozialisten zu klären. Leider hatte Herr Rektor Böhner nur etwa 45 Minuten Zeit und konnte auch nur in wenigen Punkten Auskünfte geben, die Neues brachten.

Ueber das Gespräch zwischen Kardinal Schulte und Hitler, das Herr v. Detten vermittelt haben soll, wisse vielleicht Herr Prälat Corssen noch einiges. Sicher sei jedenfalls, dass der Kardinal Hitler nie von sich aus oder auf eine unbestimmte Aufforderung hin besucht haben würde - sondern nur, wenn eine ganz konkrete Einladung vorgelegen hat.

Einen Besuch beim Kardinal habe Goebbels gemacht; und zwar habe das Goebbels über Stockums verabredet, der in Angelegenheiten des Borromäusvereins bei ihm war.

Herr zur Bonsen, ein Mitbegründer der Arbeitsgemeinschaft kath. Deutscher hat wohl damals in bester Absicht gehandelt. Er war ein Mann vom Type Papens, einem aktiv katholischen Kreis innerhalb der DNP angehören. Dr. Schreiber, der Landessekretär der CDU kann wohl über ihn noch Auskunft geben.

Der Bruder des Ministerialdirigenten im Reichskirchenministerium Roth, der Dominikaner ist, lebt heute in der Schweiz.

Als weitere Zeugen empfahl Herr Rektor Böhner:
 Domvikar Teusch, Direktor der Leoninums in Bonn
 Pater Laurantius Siemer, Köln, St. Andreasstift, Komödien
 Str.

Dr. Hans Buchheim.